

## **Öffentliches Protokoll über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 09.02.2016**

Sitzungsdatum: Dienstag, den 09.02.2016  
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr  
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses I, Schlossgartenstraße 16, 06406 Bernburg  
(Saale)

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Stefan Ruland

#### Mitglieder

Frau Katrin Biermordt

Herr Thomas Gruschka

Herr Michael Wieduwilt

Frau Henriette Krebs

Herr Friedel Meinecke

Herr Uwe Schlegel

Herr Jürgen Badzinski

Frau Christine Pfeiffer

i.V. für Herrn Riedel

#### Sachkundige Einwohner

Frau Heike Seeber

Herr Daniel Peisker-Teichmann

Herr Fred Eckelmann

Herr Jörg Braunstedter

#### Protokollführer

Frau Ivonne Wegner

#### Verwaltung

Frau Dr. Ristow, Dezernat I

Herr Dittrich, Dezernat II

#### Gast

Herr Mannich, Stadtrat

#### Presse

Frau Schlaikier

### Nicht anwesend/ Entschuldigt:

#### Mitglieder

Herr Udo Riedel

#### sachkundige Einwohner

Herr Joachim Coors

Herr Alexander Winterfeld

Herr Carsten Marx

Herr Detlef Redmann

## **Öffentlicher Teil**

### *Zur Geschäftsordnung*

*a) Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA*

Der Haushalts- und Finanzausschuss war mit 9 Stadträten und 4 sachkundigen Einwohnern beschlussfähig.

*b) Protokollgenehmigung der öffentlichen Sitzung vom 8. Dezember 2015*

Gegen das Protokoll gab es keine Einwände.

*c) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung*

Die Tagesordnung ist einstimmig bestätigt worden.

### *Zur Tagesordnung*

#### **1. Bereitstellung über- und außerplanmäßiger Ausgaben im Jahr 2016 zur Beseitigung der Hochwasserschäden Beschlussvorlage 354/16**

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die in der Anlage 1 aufgeführte über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Beseitigung der Hochwasserschäden in 2016. Die Deckung der Mehrausgaben ist durch eine hundertprozentige Förderung durch Hochwasserfördermittel gesichert.

#### Abstimmung:

<i>Anzahl der sachk. Einwohner:</i>	<i>8</i>	<i>davon anwesend:</i>	<i>4</i>
<i>Anzahl der Mitglieder:</i>	<i>9</i>	<i>davon anwesend:</i>	<i>9</i>

<b><i>Sachk. Einwohner:</i></b>	<b><i>4 Ja-Stimmen</i></b>	<b><i>0 Nein-Stimmen</i></b>	<b><i>0 Enthaltungen</i></b>
<b><i>Stadtrat:</i></b>	<b><i>9 Ja-Stimmen</i></b>	<b><i>0 Nein-Stimmen</i></b>	<b><i>0 Enthaltungen</i></b>

#### **2. Antrag der Fraktion Die Linke zur Kostengegenüberstellung zwischen analoger und digitaler Stadtratsarbeit Informationsvorlage IV 085/16**

Die Mitglieder des Ausschusses stellten fest, dass der Papierversand gegenüber einer IT-Lösung immer noch die günstigste Variante bleibt.

Die Verwaltung betonte, man könnte im Hinblick auf die Nutzung der eigenen privaten Geräte im Stadtrat oder in den Fraktionen diskutieren, vorhandene Datentarife oder WLAN-

Verbindungen zu nutzen bzw. von der Aufwandsentschädigung zu finanzieren. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass mit einer entsprechenden Zugangsberechtigung das Ratsinformationssystem „Session“ genutzt werden kann und dieses über gute Recherchemöglichkeiten ab der jetzigen Wahlperiode verfügt. Das Aufbewahren von vielen Aktenordnern in den heimischen 4 Wänden würde somit entfallen.

### **3. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen**

Frau Dr. Ristow erläuterte die Haushaltsverfügung 2016. Die Kommunalaufsicht sah von einer Beanstandung ab, jedoch hat der Oberbürgermeister eine hauswirtschaftliche Sperre zu veranlassen. Auf weitere inhaltliche Aspekte wurde näher eingegangen. Die Veröffentlichung des Haushaltes wird nun in die Wege geleitet.

#### *- Stand der Bearbeitung des Antrages zur Zweitwohnungssteuer*

Das Steueramt hat die Anzahl der Hochschulen im Land ermittelt. Von den 10 Hochschulen erheben 3 (Magdeburg, Halle (S.), Aschersleben) eine Zweitwohnungssteuer mit dem gleichen Hebesatz nach der Netto-Kaltmiete in Höhe von 10%. Der Anteil der Bürger mit Zweitwohnungssitz in Bernburg (Saale) beläuft sich auf 939 Personen. Eine weitere Bearbeitung des Antrages wird fortgeführt.

Herr Meinecke stellte das Modell der Stadt Merseburg vor, wo jeder Student eine Prämie von 75,00 EUR bekommt, der seinen Erstwohnsitz dort anmeldet.

Frau Dr. Ristow verwies auf die Haushaltsverfügung 2016, dort wurde der Stadt Bernburg (Saale) versagt, neue freiwillige Aufgaben zu übernehmen. Jedoch wird sie sich zu diesem Thema mit der Kommunalaufsicht in Verbindung setzen.

Den Vorschlag zu möglichen Freitickets für kulturelle Einrichtungen kann nicht entsprochen werden, da durch die Auslagerung der Einrichtungen in die Freizeit GmbH dieses eine verdeckte Gewinnausschüttung darstellt.

#### *- Hochwasser*

Die Verwaltung verwies auf eine außerordentliche Informationsvorlage im Stadtrat, welche 4 Hochwassurmaßnahmen beinhaltet.

Stefan Ruland  
Vorsitzender Haushalts-  
und Finanzausschuss

Ivonne Wegner  
Protokollführer